

Neue Ladestationen für E-Autos

Beim Hotel und Restaurant Brand's Busch können Gäste Fahrzeuge kostenlos »tanken«

Von Hendrik Uffmann

Gadderbaum (WB). Die Zahl der Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Bielefeld ist – noch – überschaubar. Doch sie wächst. An der Fahrlehrer-Akademie Verkehrs-Institut an der Furtwänglerstraße, zu der auch das Hotel und Restaurant Brand's Busch gehören, gibt es ab heute sieben Ladeplätze, die Gäste und Besucher kostenlos nutzen können.

Heute werden dort drei neue Säulen in Betrieb genommen, die der US-amerikanische Elektroauto-Hersteller Tesla einrichten lässt. Zwei davon sind ausschließlich für Tesla-Fahrzeuge vorgesehen, die auch einen speziellen Ladestecker benötigen, eine weitere mit dem europaweit kompatiblen Typ 2-Stecker kann von jedem anderen E-Auto benutzt werden, erklärt Klaus Peter-Altheide, Leiter der Fahrlehrer-Akademie.

Seit Juli steht außerdem eine Ladesäule mit zwei Typ 2-Steckern auf dem Parkplatz bei Brand's Busch, und eine solche gibt es schon seit einem Jahr an der Einfahrt zu dem Gebäudekomplex. »So haben wir nun sieben Ladeplätze von je 22 kW. Unsere Einrichtung verfügt nunmehr wohl als bundesweit erste Fahrlehrer-Ausbildungsstätte und erstes und bislang einziges Hotel über eine der umfangreichsten Ladesäulen-Infrastrukturen für Elektroautos in Bielefeld«, sagt Peter-Altheide, der selbst einen E-Golf fährt und auch den angehenden Fahrlehrern die Technologie näher bringen will. Künftig werde das Thema Elektromobilität auch in den Fahrschulen eine größere Rolle spielen, ist er überzeugt.

Etwa 150 Kursteilnehmer bilden das Verkehrs-Institut jährlich aus. Noch kämen davon zwei bis drei pro Monat selbst mit einem Elektroauto, so Peter-Altheide. Aber auch, wer im angeschlossenen Restaurant zu Gast ist oder im Waldhotel übernachtet, kann sein Auto an den Stromtankstellen kostenlos aufladen. »Dazu muss er sich nur an der Rezeption eine Magnetkarte holen. Und um Gast



Klaus Peter-Altheide, Leiter der Fahrlehrer-Akademie, lädt seinen E-Golf an einer der Ladestationen bei Brand's Busch. Foto: Thomas F. Starke

zu sein, reicht es schon, während der Ladezeit im Restaurant einen Kaffee zu trinken«, sagt der Instituts-Leiter. Bei allen anderen Auto-Fahrern werde einfach der Stromverbrauch für das Aufladen berechnet.

Mit einer Leistung von 22 Kilowatt bewegen sich die Ladesäulen laut Peter-Altheide im mittleren

Leistungsbereich. Seinen E-Golf daran komplett aufzuladen, dauere etwa fünf Stunden. »Aber ganz leer ist der Akku ja ohnehin nie.«

Etwa 15 000 Euro habe das Institut investiert, um die notwendigen Stromleitungen zu verlegen. Dies sieht der Diplom-Ingenieur auch als ein Zeichen gegen »die bescheidene Entwicklung und

Förderung der E-Mobilität« in Bielefeld. Denn, so Klaus Peter-Altheide: »Es fehlen weiterhin Lademöglichkeiten auf öffentlichen Parkplätzen. Und es gibt kein kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge auf öffentlichen Parkplätzen, wie es in anderen Städten üblich ist.«

Bislang etwa zwei bis drei Ho-

tel- und Restaurant-Gäste pro Monat nutzen die Ladesäulen. »Aber wir wollen diese neuen Technologie fördern«, betont der Instituts-Leiter.

Allen Interessierten vorgestellt werden die Ladesäulen bei Brand's Busch bei einem Tag der offenen Tür am Samstag, 2. September, ab 12 Uhr.